

Inhaltsverzeichnis

<i>VORBEMERKUNG</i>	1
<i>TEIL A – RAHMENBEDINGUNGEN, FÖRDERGEBIET, BEDARFE</i>	2
Teil A Abschnitt A - Akteure und Beteiligungsverfahren	2
Teil A Abschnitt B - Analyse der Ausgangssituation	4
Teil A Abschnitt C - Herleitung des Gebietes aus dem INSEK	12
Teil A Abschnitt D – vorhandene Strukturen und Angebote zur Integration (Angebotsanalyse)	15
TEIL A Abschnitt E – Lücken in der lokalen Angebotsstruktur und daraus abgeleitete Bedarfe (Defizitanalyse).....	15
Teil A Abschnitt F – Bezug zur vorherigen Förderperiode.....	15
Teil A Abschnitt G – Maßnahmenplan	15
<i>TEIL B – STRATEGISCHER ANSATZ DES GIHK</i>	15
Teil B Abschnitt A – strategischer Ansatz in Bezug auf Bedarfe	15
Teil B Abschnitt B – Schnittstellen zu bestehenden und weiterführenden Angeboten im Gebiet mit Relevanz für die Zielgruppen	15
Teil B Abschnitt C – Bezug zu EFRE- Maßnahmen oder Maßnahmen der Städtebauförderung	15
Teil B Abschnitt D – Schnittstellen zur LEADER-Entwicklungsstrategie	16
Teil B Abschnitt E – Verfahren und Strukturen der GIHK-Umsetzung.....	17
Teil B Abschnitt F – Konzept der fördergebietsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und Zielgruppenansprache	17
Teil B Abschnitt G – Berücksichtigung der Querschnittsthemen	18
Teil B Abschnitt H – Auswirkungen auf das umliegende Stadtgebiet.....	18
Teil B Abschnitt I – Strategien zur Verstetigung	18
<i>Teil C EINZELVORHABEN</i>	18
Teil C Abschnitt A – Beschreibung der Einzelvorhaben.....	18
Teil C Abschnitt B – Übersicht der Einzelvorhaben mit Kosten- und Finanzierungsplanung....	18

VORBEMERKUNG

#



TEIL A – RAHMENBEDINGUNGEN, FÖRDERGEBIET, BEDARFE

Teil A | Abschnitt A - Akteure und Beteiligungsverfahren

Organisationsstruktur und Arbeitsweise

Federführend bei der Organisation des Erarbeitungsprozesses des GIHK war die Stadtverwaltung Mittweida. Sie organisierte ab 2022 eine umfangreiche Akteursbeteiligung zur Partizipation in den EFRE- und ESF Plus- Programmen. Ein für beide Strukturfonds angelegter Workshop am 29.06.2022 diente zur gemeinsamen Entwicklung von Ideen zur Verringerung bestehender Defizite in den geplanten Fördergebieten. An diesem Workshop nahmen neben den Akteuren auch Vertreter der Fachämter teil. Die Teilnehmer des Workshops sprachen sich im ESF-Plus Bereich für eine Fortsetzung der Projekte „Sportkoordinator“, Museumspädagoge sowie für eine Stärkung des Städtischen Freizeitentrums (SFZM) mit dem „Jugendtreff“ aus. Aus der Veranstaltung gingen des Weiteren die Projektideen „Leben im Neubau“ und # hervor.

Das regelmäßig in Mittweida tagende Gremium „Runder Tisch sozialer Verbände“ sowie die beiden Wohnungsunternehmen im Neubaugebiet wurden ebenfalls in die Erarbeitung des GIHK einbezogen. In einem Arbeitsgruppentreffen am 28.04.2022 und im Bürgerworkshop am 29.06.2022 brachten die Wohnungsunternehmen, die wichtige Akteure im Mittweidaer Neubaugebiet sind, ihre Ideen zur Verringerung der im Neubaugebiet bestehenden sozialen Defizite ein.

Aus der Akteursrunde am 12.01.2023 („Runder Tisch der sozialen Verbände“) an der 28 Personen teilnahmen, gingen # Projektideen und # Kooperationen hervor.

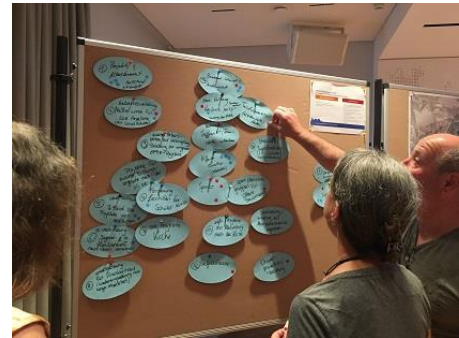
Eine Besonderheit der Akteursbeteiligung im Erarbeitungsprozess des GIHK war die Teilnahme des Jugendparlamentes Mittweida.

Im Rahmen *aller* Akteursrunden wurde der *große Handlungsbedarf* im Neubaugebiet betont. Angebote der sozialen Integration fehlen hier in hohem Maße. Das trifft besonders die dort lebenden Senioren.

Über einen *Beitrag im Amtsblatt* und auf der *städtischen Homepage* wurde die Bevölkerung zur neuen Förderperiode des ESF-Programms informiert und zum Einbringen von Ideen aufgerufen. Hieraus entstand die Projektidee #.

Von Beginn an war auch der Mittweidaer Stadtrat informiert und involviert.

Abbildung 1 Akteursbeteiligung 2022/2023





- 15.03.2022: einstimmiger Beschluss zur Fortsetzung der ESF-Vorhaben in der Übergangsphase und in der neuen Strukturfondsperiode des ESF Programm im Schulausschuss
- 28.04.2022: Arbeitsgruppentreffen der Wohnungsunternehmen und Stadtverwaltung
- 29.06.2022: EFRE/ESF-Plus Bürgerworkshop zur Feststellung von Defiziten und zur Entwicklung von Ideen für beide Fördergebiete
- 14.07.2022: Absichtserklärung des Oberbürgermeisters zur Einreichung eines Voll-GIHK
- 12.01.2023: „Runder Tisch Sozialer Verbände“ – Akteursbeteiligung und Ideenentwicklung für mögliche ESF Plus-Vorhaben und Abstimmung zur Gebietskulisse
- 01.- 02. 2023 Aufruf in den „Stadtnachrichten“ und auf der Homepage der Stadt zur Beteiligung und zum Einbringen von Projektideen
- 01. - 03.2023 Abstimmungsgespräche mit möglichen Projektträgern
- #: Beschluss des GIHK für ESF Plus durch den Stadtrat



20. Januar 2023

Seite 23

STADTNACHRICHTEN MITTWEIDA

Die Stadt Mittweida im Monat Januar/Februar

Europa fördert Sachsen – Mittweida ist dabei!

Neues ESF Förderperiode startet

Die Europäischen Union und der Freistaat Sachsen werden auch künftig Städte und Gemeinden bei der sozialen Arbeit in benachteiligten Stadtgebieten unterstützen. 3,5 Millionen Euro werden dafür von der EU und dem Freistaat bis zum Jahr 2027 bereitgestellt. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der sächsischen Prioritätenliste. Auch vorangesehene Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027.

Damit können Kommunen Fördermittel für Projekte erhalten, die der Integration sozial benachteiligter Menschen dienen. So können beispielsweise Projekte der Kinder- und Jugendbildung, für weiterführende Lernorte zur sozialen oder beruflichen Eingliederung von Langzeitarbeitslosen, Einkommensschwachen sowie Flüchtlingen und Migranten durchgeführt werden.

Auch die Stadt Mittweida will sich erneut erfolgreich um die Aufnahme in das Förderprogramm ESF Plus bewerben. In dem abgebildeten Fördergebiet können Projekte erbracht werden, die der sozialen Integration dienen.

Bevorzugte ESF-Maßnahmen in Mittweida waren bzw. sind zum Beispiel zur Sportkooperation der Jugendvereine im Zentrum und des Projekts „Jugend im Quartier“ des VfB e.V.

Im Rahmen dieser Vorhaben, deren Fortsetzung bis 2023 geplant ist, besteht die Möglichkeit, weitere Projektideen einzubringen. Im Rahmen einer ersten Abstimmungsgespräche am 29.01.2023 werden jeweils soziale Defizite im Gebiet benannt und über Maßnahmen diskutiert, wie diese Defizite zu verringern sind.

Bis zum 04.02.2023 haben alle Mitwirkende Erwachsene, Vereine und soziale Organisationen die Gelegenheit, weitere Vorschläge für Projekte der sozialen Integration einzubringen. Ihr Vorschlag stellt Ihnen die Ansprechstelle, Herr Müller oder die zuständige Projektmitarbeiterin des Rathauses gerne zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Ideen für Projekte bitte an uns: Stadt Mittweida, „ESF Projekte“, Markt 22, 09548 Mittweida oder an info@stadtmittweida.de

Workshop 06/2022, Akteursbeteiligung und Aufruf im Amtsblatt 01/2023

Beteiligte Akteure

Tabelle 1 Beteiligte Akteure

Öffentliche Einrichtungen	städt. Gremien	Vereine, Interessengruppen, Bildungseinrichtungen
Stadtverwaltung mit: <ul style="list-style-type: none"> Oberbürgermeister Beigeordnetem Bereich Schulen und Kitas Gewerbeamt Einwohnermeldeamt Sport- und Kulturbetrieb Landratsamt mit den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> Jugend und Familie Stabsstelle Ausländer- und Asylangelegenheiten 	Stadtrat mit Fraktionen der <ul style="list-style-type: none"> CDU Die Linke FDP Bündnis 90/ Die Grünen SPD AFD Jugendparlament 	<ul style="list-style-type: none"> VfB Mittweida Erucula e.V. Müllerhof e.V. Netzwerk e.V. Mittweida CJD Familientreff Mittweida FG Agenda e.V. (Demokratie Leben) Verein für betreutes Wohnen Mittweida e.V. DRK KV Döbeln-Hainichen e.V. Generationenbahnhof Erlau e.V. Diakonisches Werk Rochlitz e.V.
Bildungseinrichtungen	Unternehmen	
<ul style="list-style-type: none"> Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit Johann-Gottlieb-Fichte-Schule Städtisches Gymnasium Mittweida 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnungsbaugenossenschaft Mittweida eG Wohnungsbaugesellschaft mbH Mittweida Arbeiterwohlfahrt Südsachsen gGmbH WGS mbH 	

Quelle: Stadt Mittweida, WGS mbH